

pfw

Pressediens Freier Weltanschauungsgemeinschaften

150 Jahre BFGD – Freigeistiges Treffen in Mannheim 18.–20.09.2009

„Fragen wagen“

150-jähriges Jubiläums des Bundes Freireligiöser Gemeinden Deutschlands

Der Bund Freireligiöser Gemeinden Deutschlands (BFGD) wird 150 Jahre alt. Aus diesem Anlass findet im September in Mannheim ein Forum des Austauschs und der Diskussion statt. Es soll den Dialog zwischen den unterschiedlichen freigeistigen Gruppen in Deutschland und dem sie umgebenden Spektrum der säkularen Gesellschaft ermöglichen.

Das freigeistige Treffen umfasst im Jahr 2009 die Bundesversammlung des BFGD, dessen Jubiläum aus Anlass seines 150-jährigen Bestehens und das Jubiläum des 60-jährigen Bestehens des Dachverbandes Freier Weltanschauungsgemeinschaften (DFW). Auf dem Programm stehen am Samstag, 19.09.09, u.a. Arbeitskreise zu folgenden aktuellen Themen:

- Bioethik - Ist erlaubt, was machbar ist? Wie weit darf der Mensch gehen?
- Erziehung - Was sind unsere Werte? Was bedeutet Menschenwürde?
- Wirtschaft - Profit oder Solidarität? Ethik der Verantwortung in ökonomischen Prozessen
- Gesellschaft - Freie Religion, Religion der Zukunft? Integrative Kraft der Freien Religion im säkularen Staat

Alternativ: Teilnahme an der Aktion der Freireligiösen Jugend im Luisenpark.

Samstag, 19.30 Uhr: „Über den Dächern Mannheims“ - Geselliger Abend mit Buffet, Kabarett und Musik im Casino des Collini-Centers.

Die Festveranstaltung am Sonntag, 20.09.09, beginnt um 10 Uhr im Rittersaal des Kurfürstlichen Schlosses in Mannheim. Dort wird auch die Jugendaktion vom Vortag zum Thema „Wir schreiben Geschichte“ präsentiert.

Anschließend gibt es zwei Festvorträge von Dr. Ulrich Nieß, Leiter des Fachbereichs Stadtarchiv - Institut für Stadtgeschichte, Mannheim, und von Prof. Dr. phil. Andreas Kruse, Direktor des Instituts für Gerontologie an der Ruprecht-Karls-Universität, Heidelberg.

Begleitend zur Tagung wird unter den Titel „Wir schreiben Geschichte“ ein Kinder- und Jugendprogramm angeboten. Es umfasst ein breites Spiel- und Werkangebot für alle Altersgruppen sowie die Teilnahme an einer Aktion beim „Kinderspektakel“ im Rahmen des „Tags der Familie“ im Luisenpark.

Weitere Informationen und Anmeldungen über Tel. 0621-126310.

!! Einladung zur Pressekonferenz !!

Am Donnerstag, dem 03.09.2009 um 11 Uhr im Stadtarchiv Mannheim / Institut für Stadtgeschichte, Friedrich-Walter-Saal (Erdgeschoss), Collinistraße 1 / Collinicenter. Dort gibt es auch eine Ausstellung zur Geschichte der Freireligiösen.

Der Dachverband Freier Weltanschauungsgemeinschaften e.V. (DFW) ist ein Zusammenschluss von Verbänden und Gemeinschaften in Deutschland, die für die Verwirklichung der in Artikel 4 des Grundgesetzes garantierten Freiheit des Glaubens, des Gewissens und des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses eintreten. Er setzt sich dafür ein, dass niemand wegen seiner Herkunft, seiner Lebensauffassung und seines Geschlechts benachteiligt oder bevorzugt wird. Der DFW steht als Vertreter freigeistiger kirchenfreier Menschen ein für Humanismus, Toleranz und Menschenrechte, für ein friedliches Zusammenleben der Menschen unabhängig von ihren religiösen, weltanschaulichen und politischen Anschauungen und für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Mensch und Natur. Er ist für alle freigeistigen Gemeinschaften offen, die seine Ziele unterstützen. Der DFW ging 1991 aus dem Deutschen Volksbund für Geistesfreiheit hervor. Er setzt damit die Bestrebungen zur Bündelung der freigeistig-humanistischen Kräfte in Deutschland fort.



pfw – Pressediens des Dachverbandes Freier Weltanschauungsgemeinschaften e.V.

Präsident: Dr. Volker Mueller, R.-Breitscheid-Str. 15, 14612 Falkensee, Tel. 03322-2121322

Auswertung/Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten an die pfw-Redaktion:

Ortrun E. Lenz M.A., Beethovenstr. 96, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102-723509, Fax 723513

*e-mail: dfw-praesident@web.de * ortrun.e.lenz@t-online.de*



Pressediens Freier Weltanschauungsgemeinschaften

Einladung zur Jugendkonferenz des DFW und der EHF

Jugend im Gespräch: Säkulare Werte in Europa

Der Dachverband Freier Weltanschauungsgemeinschaften (DFW) führt in Zusammenarbeit mit der Europäischen Humanistischen Föderation (EHF) vom 6. bis 8. November 2009 in der Jugend- und Bildungsstätte Klingberg in Scharbeutz eine europäische Konferenz durch. Im Mittelpunkt stehen die Fortführung der Debatten um säkulare humanistische Werte, Werteentwicklungen und Werteerziehung im sich vereinigenden Europa und die Teilhabe der Jugend bei der Entwicklung von Wertorientierungen im 21. Jahrhundert.

Sie ist eine Fortsetzung der Konferenzen der beiden Vorjahre und soll diesmal vor allem junge Menschen aus den EHF-Mitgliedsorganisationen und andere Interessierte zusammenführen.

Europa beruht auf einer Vielzahl von Kulturen und Traditionen. Die zukunftsfähigen Wertvorstellungen leiten sich nicht von göttlicher Autorität und auch nicht von einer einzelnen Kultur oder Tradition her, sondern sie sind im jahrhundertelangen Kampf vor allem der Aufklärung und des Humanismus den autoritären Herrschaftssystemen abgerungen worden. Werte berücksichtigen Rechte der Schwachen gegen die Mächtigen und des Individuums gegen potenzielle Unterdrücker. Sie erwachsen aus der Erkenntnis, dass Europäer nie wieder unter Tyrannei leiden sollen und begründeten die individuellen Menschenrechte, die letztendlich auch in die UNO-Menschenrechtserklärung vom 10. Dezember 1948 eingeflossen sind.

Die Entwicklung der europäischen Staatsbürgerlichkeit begründet sich auf einer auf Toleranz und Nichtdiskriminierung basierenden Friedensordnung. Würde und Autonomie jedes menschlichen Individuums und seine größtmögliche Freiheit werden durch Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Weltbürgerlichkeit und Menschenrechte ermöglicht und sind die Garanten für einen europäischen Wertekonsens.

Mit dieser Jugendkonferenz wollen wir junge Leute einladen, ihre Sichtweisen zu säkularen Werten in den verschiedenen Nationen Europas zusammenzutragen und gemeinsame Wege zu ihrer Verwirklichung zu diskutieren. Sie sollen letztlich zu einer integrativen Erziehung für die Menschenrechte und zur strikten staatlichen Neutralität in Religions- und Weltanschauungsfragen führen. Das Erziehungsmonopol der Religionsgemeinschaften in Wertefragen ist mit einer so verstandenen Staatsbürgerlichkeit nicht (mehr) vereinbar.

Die Schwerpunkte sollen nur in Workshops und moderierten Arbeitskreisen durch die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bearbeitet werden. Folgende sind vorgesehen:

1. Diskriminierungen junger Menschen aufgrund ihrer nichtreligiösen Weltanschauungen
2. Integrative Werteerziehung in der Schule für Weltbürgerlichkeit und Menschenrechte
3. Umsetzung von Werteorientierungen in der Jugend- und Kulturarbeit humanistischer Organisationen
4. Verbreitung säkular-humanistischer Werte in der Öffentlichkeitsarbeit und im Journalismus
5. Wie erreichen wir weltanschauliche Selbstbestimmung und politische Mündigkeit für die jungen Europäerinnen und Europäer ?
6. Forderungen einer säkularen Ethik für junge Europäerinnen und Europäer

Freitag- und Samstagabend sind fröhliches Miteinander mit Discomusik, viel Spaß und Gemütlichkeit vorgesehen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Anmeldungen bitte an: Jugend- und Bildungsstätte Klingberg, Fahrenkampsweg 7, 23684 Scharbeutz.
E-mail: info@bildung-klingberg.de

Dr. Volker Mueller (Präsident)

Horst Prem (Vizepräsident)

Silvana Uhlich (Präsidiumsmitglied für Jugendarbeit)



pfw – Pressediens des Dachverbandes Freier Weltanschauungsgemeinschaften e.V.

Präsident: Dr. Volker Mueller, R.-Breitscheid-Str. 15, 14612 Falkensee, Tel. 03322-2121322

Auswertung/Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten an die pfw-Redaktion:

Ortrun E. Lenz M.A., Beethovenstr. 96, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102-723509, Fax 723513

e-mail: dfw-praesident@web.de * ortrun.e.lenz@t-online.de

Unterstützung für sozial schwache Familien

Der Humanistische Freidenkerbund Havelland (HFH) ist seit Ende 1989 in Nauen gemeinnützig tätig. Die Begegnungsstätte für Obdachlose und sozial Schwache befindet sich seit 1994 in Nauen in der Ritterstraße 3 (Tel.: 03321-48173) und ist eng verknüpft mit der Kleiderkammer, der Suppenküche und der Nauener Tafel e. V. Durch dieses enge Miteinander sind gute Voraussetzungen gegeben, die Zielgruppe zu erreichen, die zu den sozial Schwachen zählt.

Die Nauener Tafel e. V. ist Mitglied des Bundesverbandes der Deutschen Tafeln. Auf Anregung des Bundesverbandes und auf Grund der wachsenden Zahl von Bedürftigen ist eine mobile Versorgung der Menschen, das „Tafel mobil“ notwendig geworden.

Die Arbeit in der Ritterstraße ist Dreh- und Angelpunkt der Nauener Tafel für das gesamte Osthavelland und somit der Zulieferer für die anderen Ausgabestellen. In den Ausgabestellen der Tafel werden in Nauen, Falkensee, Brieselang, Wustermark, Ketzin, Pessin und Friesack bedürftige Menschen mit Waren des täglichen Bedarfs wie Obst, Gemüse, Milch, Konserven, Brot und manchmal Hygieneartikel mehrmals wöchentlich zusätzlich versorgt. Sie werden von den Märkten geholt, dann intensiv in Nauen sortiert, für die Ausgaben vorbereitet und mit sieben Autos, darunter vier Kühlfahrzeuge, täglich transportiert. 14 Ausgabetermine stehen in einer Woche an.

Ohne zusätzliche Beschäftigte, vor allem Fahrer, Küchenhilfen, Lebensmittelausgeber und Sortierer auf ehrenamtlicher oder 1,20-€-Basis, wären die Absicherung und Aufrechterhaltung der Suppenküche und Kleiderkammer und die Arbeit der Nauener Tafel nicht möglich.

Ein wichtiger und vor allem körperlich schwerer Bereich ist die Sortierung der Lebensmittel. Bei Wind und Wetter müssen die eingehenden Kisten mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Brot etc. sortiert und für die Ausgabe vorbereitet werden. Jeder Joghurt oder Pudding wird in die Hand genommen (MHD-Kontrolle). Wurst und Käse werden der Sicht- und Geruchskontrolle unterzogen. Backwaren werden ähnlich wie beim Bäcker in Tüten verpackt. Die Auflagen der Hygiene- und Lebensmittelüberwachung werden strikt eingehalten.

Ohne die intensive und sorgfältige Arbeit der Lebensmittelsortierer, die täglich (sechs Tage in der Woche) über drei Tonnen Obst und Gemüse sortieren müssen, bevor sie an die Ausgabestellen gegeben oder in der Suppenküche verwendet werden, wäre die Absicherung und Aufrechterhaltung unserer Einrichtung nicht möglich.

Im Bereich der Suppenküche des HFH wird neben dem täglichen Frühstücks- und Mittagsangebot auch ein warmes Abendbrot angeboten. Im Durchschnitt nehmen ca. 40 Personen täglich das Angebot an. Die Suppenküche ist von Montag bis Sonnabend offen. Zum Frühstück werden neben Kaffee belegte Brötchen, Eierspeisen, Kuchen und Müsli zubereitet und angeboten.

Der Humanistische Freidenkerbund Havelland und die Nauener Tafel haben für Kinder vor allem aus sozial schwachen Familien in Nauen ein Kinderrestaurant „mit Herz“, die „Kinder-Oase“ in Nauen, Mittelstr. 4a, eröffnet. Es besteht das Ziel, die Versorgung mit Frühstück und Mittagessen sowie einem Pausenbrot für die Schule, die Förderung der gesunden Ernährung Minderjähriger und die soziale Kommunikation zu unterstützen. Manchmal ist das Essen in der „Kinder-Oase“ das einzige, was einige Schüler bis zum Abend bekommen.

Folgende Aufgaben werden durch die „Kinder-Oase“ unterstützt:

- Tägliche Zubereitung von Frühstück bzw. Broten zum Mitnehmen in der Schulpause, u. a. Milch, Saft, Obst, Vorbereitung des Frühstücksbüfettts
- Herstellen und Ausgeben einer oder zweier warmer Mittagsmahlzeiten
- Durchführung von Kochkursen für Kinder unter dem Motto „Wie ernähre ich mich richtig“, gemeinsames Herstellen von gesunden und ernährungsphysiologisch ausgewogenen Mahlzeiten
- Erlernen von Tischsitten und von Verhalten in einem Restaurant
- Besondere Angebote in den Ferien



pfw – Pressediens des Dachverbandes Freier Weltanschauungsgemeinschaften e.V.

Präsident: Dr. Volker Mueller, R.-Breitscheid-Str. 15, 14612 Falkensee, Tel. 03322-2121322
Auswertung/Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten an die pfw-Redaktion:

Ortrun E. Lenz M.A., Beethovenstr. 96, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102-723509, Fax 723513
 e-mail: dfw-praesident@web.de * ortrun.e.lenz@t-online.de



Pressdienst Freier Weltanschauungsgemeinschaften

Auf Wunsch werden auch Kindergeburtstage vorbereitet und durchgeführt.

Jeden ersten Sonntag im Monat wird ein Brunch für die ganze Familie angeboten.

Unsere sozialen Hilfen sind für alle Betroffenen offen.

Das humanitäre Engagement des HFH wird auch im 20. Jahr seines Bestehens fortgeführt. Trotz mancher Förderung wird diese soziale Arbeit durch den HFH vor allem eigenständig – mit der Nauener Tafel – finanziell abgesichert. Daher sind auch weiterhin (steuerabzugsfähige) Spenden und andere materielle Hilfen willkommen.

Freidenker-Jugendgruppe fährt im Oktober 2009 nach Indien

Eine zwölköpfige Jugendgruppe aus dem Havelland wird im Rahmen des Jugendaustauschprogrammes des Humanistischen Freidenkerbundes Havelland e.V. (HFH) vom 17. Oktober bis 1. November 2009 nach Indien reisen. Die Reise wird durch das Landesjugendamt mit Mitteln des Bundesjugendplans und durch das Jugendamt Havelland gefördert. Seit 1996 gibt es einen fruchtbaren und kontinuierlichen Jugendaustausch mit der Partnerorganisation des HFH im indischen Unionsstaat Andhra Pradesh, dem Atheist Centre in Vijayawada.

Der humanistische Jugendaustausch gibt Jugendlichen aus Deutschland und Indien die Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu treten, um ihr Verständnis für eine andere Lebensgestaltung zu fördern und ein tolerantes Miteinander über ihre nationalen und sozialen Grenzen hinaus zu leben. Die Aufnahme von Kontakten und Freundschaften, das Kennenlernen der Familien der Jugendlichen und die Einbindung der Jugendlichen in die aktuellen Lebensbedingungen vor Ort lassen eine starke Verbundenheit entstehen und eine größere Sensibilität bei den jungen Leuten erfahren, welche diese in ihr eigenes Land wieder mitnehmen. Toleranz und Humanität stehen im Vordergrund.

Die deutschen und indischen Jugendlichen lernen das jeweils andere Land und ihre Menschen kennen, vor allem Kultur, Religionen und Weltanschauungen, soziale Lebenssituationen, das Bildungssystem und Lerneinstellungen, das Verhältnis von Mann und Frau, das indische Kastensystem, Probleme der Ernährung und des Gesundheitssystems sowie Armut und Reichtum als krasse Gegensätze. Fakten des Lebens, die sonst nur aus Schule, Fernsehen, Computer oder vom Hörensagen bekannt sind, sind direkt erfahrbar. Die eigene Lebens-einstellung steht auf dem Prüfstand. In vielen humanistischen Interaktionen mit jungen Indern in Schulen und Jugendeinrichtungen, in einem gemeinsam gestalteten mehrtägigen Kinder-Camp, in sozialen Projekten und in abgelegenen Dörfern usw. und in gemeinsamer praktischer Arbeit wird das anfangs Unbekannte und Fremde zu etwas selbst Erlebtem und individuell Erfahrenem, zu einem freundschaftlichen Miteinander. Die teilnehmenden Jugendlichen erfahren ihre Eindrücke meist als "unvergessliche Erlebnisse", welche ihr Leben und ihre Lebensanschauung sehr stark beeinflussen. Ihre Weltsicht, ihr kultureller Horizont und ihre soziale Einstellung ändern sich.

Schwerpunkt wird ein von der deutschen Jugendgruppe betreutes mehrtägiges Kinder-Camp in Vijayawada sein. Mit vielfältigen Bildungs-, Kultur-, Sport- und Freizeitaktivitäten soll eine gemeinsame Zeit des Kennenlernens und Fröhlichseins für Kinder aus armen und unterprivilegierten Familien, Straßenkinder sowie Waisenkinder gestaltet werden. Diese Kinder können ihre Teilnahme nicht selbst bezahlen. Daher rufen wir zu Spenden für dieses Kinder-Camp auf. Bitte helfen Sie und überweisen eine (steuerabzugsfähige) Spende an: Humanistischer Freidenkerbund, Konto bei der Bank für Sozialwirtschaft, Nr.: 3329800, BLZ: 10020500, Verwendungszweck: Kindercamp Indien 2009.



pfw – Pressdienst des Dachverbandes Freier Weltanschauungsgemeinschaften e.V.

Präsident: Dr. Volker Mueller, R.-Breitscheid-Str. 15, 14612 Falkensee, Tel. 03322-2121322

Auswertung/Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten an die pfw-Redaktion:

Ortrun E. Lenz M.A., Beethovenstr. 96, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102-723509, Fax 723513

e-mail: dfw-praesident@web.de * ortrun.e.lenz@t-online.de



Pressdienst Freier Weltanschauungsgemeinschaften

Großer Bücherbasar

Im Johannes-Ronge-Haus der Freireligiösen Landesgemeinde Pfalz, Wörthstraße 6 a, Ludwigshafen, findet am Samstag, 12. September, von 10 bis 16 Uhr ein großer Bücherbasar mit Leseecke und Miniflohmarkt statt. Es werden viele unterschiedliche Bücher angeboten, von Romanen über Kinder- und Jugendbücher, antiquarischen und Sachbüchern bis zu Büchern des freireligiösen Pfälzer Dichters Arno Reinfrank (Neuware).

Freireligiöse Landesgemeinde Pfalz K.d.ö.R.

Wörthstr. 6a, 67059 Ludwigshafen, Tel: 0621-512582, Fax: 0621-626633, www.freireligioese.de

„Virtuelle Welt“

Feierstunden zu diesem Thema finden in der Freireligiösen Landesgemeinde Pfalz statt. Landessprecherin Renate Bauer referiert dazu am Sonntag, 27. September, 10 Uhr, in der Freireligiösen Gemeinde Neustadt/Weinstraße, Haardter Str. 6, GDA-Wohnstift, und am selben Tag um 15 Uhr in der Freireligiösen Gemeinde Iggelbach, Gemeindepavillon.

Seit Menschen ihre Fantasie benutzen, können sie virtuelle Welten entwerfen. Diese gewannen eine stärkere Realität mit der Erfindung von Büchern, noch stärker aber durch das Kino, Fernsehen und jetzt durch Computer. Wie stark ist die Gefahr, dass wir durch Verwischen von Fantasie und Realität manipuliert werden, etwa durch Werbung? Oder auch durch geschönte Bilder im Fernsehen?

Menschenrechte - eine Frage der Ehre?

Unter diesem Titel findet vom 2. bis 4. Oktober 2009 ein Seminar in Klingberg statt. Im Darwin-Jahr ist es offensichtlich nötig, grundsätzlich neben der genetischen auch über die Evolution des Bewusstseins nachzudenken. Es müssen Brücken gebaut werden für einen Wertekonsens pluralistisch „zusammengewürfelte“ Gesellschaften. **Tagungsort und Info: Jugend- und Bildungsstätte Klingberg, Fahrenkampsweg 7, 23684 Scharbeutz-Klingberg. Tel. 04524-9388. Anmeldung an: info@bildung-klingberg.de bis spätestens 15.09.09.**

Seminar der Freigeistigen Aktion für humanistische Kultur

Von Darwin über die Mikrobiologie zur Epigenetik

Am 17. Oktober findet in Neu-Isenburg bei Frankfurt/M. ein Tagesseminar zu obigem Thema statt. Veranstalter ist die Freigeistige Aktion für humanistische Kultur e.V., die am selben Wochenende zur alle zwei Jahre stattfindenden Bundesversammlung sowie zum Autorentreffen des Angelika Lenz Verlags einlädt. Die Vorträge sollen die Einblicke in die Entwicklungen in der Biologie seit Darwin geben: vom einsamen Forscher bis hin zu den heutigen Forschungsnetzwerken. Als Ergänzung zu den Vortragsthemen am Samstagvormittag findet am Nachmittag ein Besuch im Senckenberg-Museum in Frankfurt/M. statt, wo es eine Ausstellung „Safari zum Urmenschen“ zu besichtigen gibt. **Informationen bei Ortrun Lenz, Tel. 06102-713509, ortrun.lenz@web.de.**



pfw – Pressdienst des Dachverbandes Freier Weltanschauungsgemeinschaften e.V.

Präsident: Dr. Volker Mueller, R.-Breitscheid-Str. 15, 14612 Falkensee, Tel. 03322-2121322

Auswertung/Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten an die pfw-Redaktion:

Ortrun E. Lenz M.A., Beethovenstr. 96, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102-723509, Fax 723513

*e-mail: dfw-praesident@web.de * ortrun.e.lenz@t-online.de*

Neue Bücher

Lexikon freien Denkens - Ergänzungslieferung 2009

Aus dem Stichwortverzeichnis: Altes Testament, Amen, Bibel, Digitale Demenz, Erbsünde, Fatalismus, Feinstaub, Frankfurter Schule, Freigeistige Organisationen, Halluzination, Ich, Klimaflüchtling, Koordinierungsrat säkularer Organisationen, Leben nach dem Tode, Menschenrechtsrat, Online-Durchsuchung, Solidarität, Übersinnliches, Weiße Biotechnologie u.a. Biografien: Ida Altmann; Georg Biedermann; Karl Liebknecht u.a.

Jan Bretschneider / Erich Satter (Hg.), Loseblattsammlung, 140 S., ISBN 978-3-933037-73-2, Angelika Lenz Verlag, € 9,20

Wertbewusstsein im Spiegel von Religion und Postmoderne

Nicht zufällig zum 150-jährigen Bestehen des Bundes Freireligiöser Gemeinden Deutschlands (BFGD) legt der promovierte Philosoph und Religionswissenschaftler Erich Satter dieses Buch vor, das sich mit der Beziehung zwischen Ästhetik und Ethik befasst. Der Autor, der ein profilierter Kenner der säkularisierten Gemeinschaften ist, sieht dabei in seiner postmodernen Betrachtung die richtige Mitte zwischen Dawkins' Atheismus und Kungs Metaphysik. Seine Ausführungen sind flüssig und leicht lesbar. Außerdem enthält das Werk mit der Theorie einer „Zweiten Achsenzeit“ eine neue Sichtweise auf eine religiös-weltanschauliche Neuorientierung.

456 S., kart., ISBN 978-3-933037-59-6, Angelika Lenz Verlag, € 24,90

Charles Darwin - Zur Bedeutung des Entwicklungsdenkens für Wissenschaft und Weltanschauung

Anlässlich der Würdigung Charles Darwins im Jubiläums-jahr 200 Jahre nach seiner Geburt und 150 Jahre nach Erscheinen seines Hauptwerkes „Die Entstehung der Arten durch natürliche Zuchtwahl“ gehen die Autoren dieses Buches einer Reihe von Fragen nach.

Was haben wir dem großen Biologen zu verdanken, und wie hat sich Darwins Entwicklungsdenken nicht nur auf die Wissenschaft, sondern auch auf die Weltanschauung der modernen Menschen ausgewirkt.

102 Seiten, kart., ISBN 978-3-933037-76-3, Angelika Lenz Verlag, € 9,90

Humanist Values and Freethinking

„Atheism is a positive way of life in a secular world. The way of humanism is associated with our activities for self-respect and against cultural, sexual and religious intolerance. We want peace and freedom all over the world, especially now!“ Autor Volker Mueller hat eine englischsprachige Broschüre über humanistische Werte und freies Denken vorgelegt, das vorrangig für die internationale freigeistige Szene gedacht ist.

50 S., broch., ISBN 978-3-933037-74-9, Angelika Lenz Verlag, 7,00 €



pfw – Pressedienst des Dachverbandes Freier Weltanschauungsgemeinschaften e.V.

Präsident: Dr. Volker Mueller, R.-Breitscheid-Str. 15, 14612 Falkensee, Tel. 03322-2121322

Auswertung/Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten an die pfw-Redaktion:

Ortrun E. Lenz M.A., Beethovenstr. 96, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102-723509, Fax 723513

e-mail: dfw-praesident@web.de * ortrun.e.lenz@t-online.de